

# Inhalt

Vorbemerkung

Seite 9

Prolog. Der 30. Januar 1933  
Die deutschen Juden und der Beginn  
der nationalsozialistischen Herrschaft

Von Wolfgang Benz

Seite 15

## I. Deutsche Juden oder Juden in Deutschland?

Von Günter Plum

X

1. Jüdisches Selbstverständnis. Religiöse, gesellschaftliche und politische Strukturen . . . . . 35
- X 2. Die «Reichsvertretung der deutschen Juden»: Gründung des Dachverbands in später Stunde . . . . . 49
- X 3. Der Weg zur «Reichsvereinigung der Juden in Deutschland» und deren Ende 1943 . . . . . 66

## II. Kulturelles und geistiges Leben

Von Volker Dahm

1. Jüdische oder deutsche Kultur: die Suche nach Identität . . . . . 75
2. Der organisatorische und politische Rahmen . . . . . 83  
*Gründung und Ziele des Kulturbundes Deutscher Juden 83 Künstlerhilfe, Erwachsenenbildung, Museumsarbeit 94 Der Reichsverband der jüdischen Kulturbünde – Auf dem Weg zur Ghetto-Kultur? 102 Fast eine jüdische Kulturkammer 112*
3. Kulturelles Leben 1933 bis 1938: Theater, Musik, Bildende Kunst, Film, Erwachsenenbildung . . . . . 125  
*«Nathan der Weise» und die Diskussion um Inhalt und Form jüdischer Kulturarbeit 125 Die erste Spielzeit 1933/34 132 Die Konsolidierung des Programms 145 Die Saison 1935/36 157 Theaterhöhepunkte, Konzertmüdigkeit und Resignation bei den Lehrhäusern 169 «Wir brauchen Tröstungen und wir brauchen Entspannungen» 183 Kultur als letzte Bastion 190*

4. Die Literarische Szene . . . . . 194  
*Autoren, Verleger, Buchhändler 194 Die Jüdischen Verlage 199 Literaturkritik, Bibliotheken, Buchhandel 212*
5. Kulturelles und geistiges Leben 1939–1941 . . . . . 223  
*Der «Jüdische Kulturbund in Deutschland e. V.» 223 Die kulturelle Verödung der Provinz 232 Zeitbezüge im Repertoire, Mitgliederschwund; «Rationalisierung» 236 Die letzte Neuorganisation 244 Verbot und Ende im achten Jahr 253*
6. Jüdische Kultur im Schatten der «Endlösung» 1941–1945 . . . . . 258

### III. Wirtschaft und Erwerbsleben

*Von Günter Plum*

1. Die Situation der deutschen Juden zu Beginn der NS-Zeit . . . . . 268
2. Boykott . . . . . 272
3. Verdrängung . . . . . 280  
*Die Angestellten 280 Ärzte, Juristen, Beamte 282*
4. Die Bedrohung der Existenz . . . . . 292  
*Ambulantes Gewerbe und Vertreter 293 Der jüdische Handel auf dem Lande 297 Großbetriebe des Einzelhandels und Industrie 304*

### IV. Jüdische Selbsthilfe bis 1938

*Von Clemens Vollnhals*

1. Der Zentralauschuß für Hilfe und Aufbau . . . . . 314
2. Schulwesen . . . . . 330  
*Die Verdrängung der jüdischen Schüler aus den öffentlichen Schulen 330 Das jüdische Schulwerk 341 Leistungen und Grenzen der jüdischen Schulen 360*
3. Wirtschaftliche Selbsthilfe . . . . . 363  
*Darlehenskassen 365 Arbeitsnachweise 370 Spezielle Hilfsmaßnahmen 378 Berufsumschichtung und Erstausbildung 379*
4. Wohlfahrtspflege . . . . . 392  
*Die jüdische Winterhilfe 399 Probleme und Grenzen der jüdischen Sozialarbeit 406*

### V. Auswanderung aus Deutschland

*Von Juliane Wetzel*

1. «Es war nie Auswanderung, immer nur Flucht» . . . . . 413  
*Phasen der Emigration 417 Begrenzte Möglichkeiten: Die Haltung des Auslands 420 Die unberechenbaren Verfolger: Förderung und Behinderung der Auswanderung durch die Gestapo 425*

2. Auswanderung und jüdisches Selbstverständnis . . . . . 431  
*Liegt das Heil in Palästina? Zionistische Propaganda gegen das Beharrungsvermögen der Assimilierten 431 Jüdische Hilfsorganisationen in Deutschland 438 Jüdische Hilfe aus dem Ausland 441*
3. Die Auswanderung nach Palästina . . . . . 446  
*«Sammlung der Zerstreuten» 446 Hachscharah: Umlernen für Palästina 454 Haavara-Transfer: Waren gegen Menschenleben 464 Gruppenauswanderung: Die Jugend-Alijah 468 Die illegale Palästina-Einwanderung 472*
4. Die Auswanderung in andere Länder . . . . . 477  
*In Europa sind die Chancen gering 479 Die USA üben Zurückhaltung 484 Lateinamerika öffnet seine Grenzen nur unter Vorbehalten 490 Südafrika ist drei Jahre lang aufnahmewillig 493 Shanghai – Zuflucht bis 1941 495*
5. Zurück nach Deutschland: Der Weg ins Verderben . . . . . 497

## VI. Der Novemberpogrom 1938

Von Wolfgang Benz

1. Anlaß und Vorwand: Die Deportation der Ostjuden und Herschel Grünsplans Attentat . . . . . 499
2. Die Inszenierung des Pogroms und die Regie der öffentlichen Meinung . . . . . 505
3. Die Täter . . . . . 521
4. Die Opfer . . . . . 528
5. Bürokratische Nachspiele . . . . . 535
6. Die «Kristallnacht» als Anfang vom Ende . . . . . 541

## VII. Nach dem Pogrom: Stufen der Ausgrenzung

Von Konrad Kwiet

1. Die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz . . . . . 545  
*Die Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben 547 Berufsverbote 548 Die «Arisierung» von Handel und Handwerk 550 Die «Entjudung» des Immobilienbesitzes 551 Die «Arisierung» der Großindustrie 554 Die Verarmung der Juden durch Tribute und Konfiszierungen 560 Interessenten und Nutznießer der «Arisierung» 569*
2. Zwangsarbeit . . . . . 574  
*Die Arbeitsbedingungen: Ausbeutung zum Hungerlohn 576 Schikanen und Strapazen beim Arbeitseinsatz 580 Hilfe durch Mitleidige und Rückversicherer 587 Die begehrten Rüstungsjuden 590 Die Fabrik-Aktion am 27. Februar 1943 592*
3. Entrechtung und Deklassierung . . . . . 596  
*Die bürokratische Ausgrenzung 596 Zusatznamen und Judenbann 601 Kontaktverbot und Versorgungsdefizit 605 Denunziation und Repressalien 609*

	<i>Vereinsamung und Isolation</i> 610	<i>Der Umgang mit dem Unglaublichen: Nachrichten aus den Vernichtungsstätten im Osten</i> 612
4.	Die Kennzeichnung mit dem Judenstern im Herbst 1941 . . . . .	614
	<i>Die administrativen Prozeduren</i> 615	<i>Reaktionen in der Öffentlichkeit: Zwischen Sympathie und Haß</i> 619
5.	Von der Ghettoisierung zur Deportation . . . . .	631
	<i>«Zur Nachahmung empfohlen! Hinaus mit den Juden aus den guten und billigen Wohnungen!»</i> 631	<i>«Entjudung» des Wohnraums: Umsiedlung, Barackenlager, Isolierung</i> 633
	<i>Evakuierung als Beginn der Deportation</i> 636	<i>Ghettoisierung als Vorstufe der Vernichtung</i> 646
	<i>Ausweg und Abschied</i> 651	

## VIII. Überleben im Untergrund 1943–1945

Von Wolfgang Benz

1.	Flucht in die Illegalität . . . . .	660
2.	Die Rettung des Ehepaares Pineas . . . . .	675
3.	Zwischen «Ariern» und «Nichtariern» . . . . .	684
4.	«Das Licht verlöschte nicht» . . . . .	690

## Anhang

	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	703
	Anmerkungen . . . . .	703
	Jüdische Bevölkerungsstatistik . . . . .	733
	Zeittafel zur Judenpolitik des NS-Regimes: Diskriminierung, Entrechtung, Verfolgung, Vernichtung . . . . .	739
	Quellen und Literatur . . . . .	755
	Bildnachweis . . . . .	762
	Personenregister . . . . .	763
	Organisationen und Institutionen . . . . .	775